**Vorgehen bei Verdachtsfall und bestätigtem Fall einer Infektion bei Bewohner\*in, Angehörigen oder Mitarbeiter\*in mit Corona Virus, COVID19 \*)**

* 1. **Meldung eines Verdachtsfalls und Einleiten der entsprechenden Maßnahmen**

Jeder Verdachtsfall von Bewohner\*innen, Angehörigen, ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und Personal muss sofort der Pflegedienstleitung und/oder Heimleitung gemeldet werden.

Beim Verdacht auf Corona Virus wird das Gesundheitstelefon 1450 informiert. Sie ordnen die weiteren Maßnahmen an.

Ein sofortiges Handeln lt. Richtlinien kann weitere Übertragungen vermeiden. Entscheidend ist die schnellstmögliche Einleitung von Sofortmaßnahmen, siehe Punkt 3.

* 1. **Testung und Nachweis von Corona Viren**

Die Bewohner\*in wird sofort mit einer Maske versehen und in ihr Zimmer gebracht und dort isoliert, der/die betreuende Mitarbeiter\*in legt eine FFP2 Maske (wenn vorhanden mit Ausatemventil) an. Entsprechend den Anweisungen der Behörde wird die Testung im Haus bzw. ein Transfer ins Krankenhaus zur Testung veranlasst. Bei einem Transfer ins Krankenhaus sollen die Sanitäter des Krankentransports nach Möglichkeit das Haus nicht betreten. Alle Personen mit nahem Kontakt zur betroffenen Person werden unter Quarantäne gesetzt.

Diese Maßnahmen bleiben ausnahmslos bis zur Information des Labors über das Testergebnis aufrecht.

Negatives Testergebnis = Aufhebung der Isolationsmaßnahmen.

Positives Testergebnis = Kontaktaufnahme der Heimleitung mit der Sanitätsbehörde um das weitere Vorgehen bzgl. Isolation- und Quarantänemaßnahmen abzustimmen

1. **Meldepflicht**

Ein Verdachtsfall ist unmittelbar an folgende Stellen zu melden:

* Heimleitung und/oder Pflegedienstleitung
* zuständige Gesundheitsbehörde
* Heimträger
* Hausarzt
1. **Maßnahmen**
	1. **Organisation und Kommunikation**

Oberste Priorität haben die Eindämmung des vermuteten Ausbruchs und der Schutz der noch gesunden Personen. Nachfolgend einige organisatorische Maßnahmen, die zu treffen sind:

* + 1. **Information**

Bei Verdacht auf Corona Viren werden alle Mitarbeiter\*innen sofort mündlich und schriftlich (SMS) über die Maßnahmen informiert. Beim ersten bestätigten Fall auf Corona Virus werden alle Bewohner\*innen, sowie deren Angehörige telefonisch über den Ausbruch und die getroffenen Maßnahmen informiert.

* + 1. **Aushang zu Isolationsmaßnahmen**

Auf allen Wohnbereichen wird eine Richtlinie für Mitarbeiter\*innen für Corona-Isolationsmaßnahmen ausgehängt. Die Mitarbeiter\*innen werden durch ihre jeweilige Vorgesetzte instruiert.

* + 1. **Information MitarbeiterInnen**

Die aktuelle Information der Mitarbeiter\*innen ist sicherzustellen. Hinweis: Nutzung von internen Kommunikationskanälen (E-Mail, schriftlich - Besprechungen mit mehreren gleichzeitig anwesenden Mitarbeiter\*innen möglichst vermeiden.

* + 1. **Personalplanung**

Die Pflegedienstleitung plant Wocheneinsätze, bei vermehrtem Personalausfall wird täglich geplant. Notfalls müssen Mitarbeiter\*innen an freien Tagen oder ihrem Urlaub geholt werden oder Überstunden machen.

Die Aufrechthaltung des Betriebs hat oberste Priorität. Notfalls sind zu prüfen:

* Unterstützungsmaßnahmen durch externe Ressourcen (Mitarbeiter\*innen aus anderen Betrieben, Leasingpersonal, pensionierte Mitarbeiter\*innen, Freiwillige, externe Reinigungsunternehmen, etc.)
* Gegebenenfalls ist eine Urlaubssperre zu prüfen.
	+ 1. **Mitarbeiter\*innenliste** mit deren Gesundheitsstatus (Verdacht, erkrankt, genesen) optimieren die Personaleinsatzplanung. An einem Tag sollten immer die gleichen Mitarbeiter\*innen bei den gesunden Bewohner\*innen und die gleichen bei den isolierten Bewohner\*innen arbeiten.

Alle Mitarbeiter\*innen, die Kontakt zu Personen mit Verdacht auf COVID19 haben, müssen zweimal tgl. Fieber messen – zu Beginn und Ende des Dienstes bzw. bei Auftreten von Symptomen. Die Ergebnisse werden auf der Temperaturerfassungsliste dokumentiert. Diese ist von der Führungsperson aus datenschutzrechtlichen Gründen verschlossen zu halten.

* + 1. **Liste isolierter Bewohner\*innen**

Die Pflegedienstleitung führt eine Liste von allen Bewohner\*innen die von Isolationsmaßnahmen betroffen sind. Die Liste wird mindestens einmal täglich von der Pflegedienstleitung aktualisiert der Heimleitung vorgelegt.

* + 1. **Essenstransfer – Umgang mit Speisen**

Zur Vermeidung einer Infektionsübertragung wird dringend empfohlen, dass der Küchenbetrieb autonom geführt wird.

Die Transportmittel zur Speisenverteilung werden in die Aufzüge gestellt und werden bei Rückkehr desinfiziert.

Einer zentralen Essensversorgung sollte der Vorzug gegeben werden

* 1. **Isolation**

Die Bewohner\*in mit Verdacht auf Corona Virus wird in der Handhabung einer chirurgischen Maske angeleitet. Diese sollen sie nach Möglichkeit aufsetzen, wenn eine Person in das Zimmer kommt (Schutz der Mitarbeiter\*innen und möglicher Besucher\*innen). Alle notwendigen Pflegeartikel bzw. Verbandmaterialien verbleiben im Zimmer.

* Die Reinigung des Isolierzimmers erfolgt 1 x am Tag mit Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Das Isolationszimmer ist am Ende der routinemäßigen Reinigungsrunde zu machen. Unmittelbar danach sind die verwendeten Materialien zu entsorgen (1x Material) bzw. sofort aufzubereiten.
* Das Essen wird im Zimmer serviert und das schmutzige Geschirr kommt am direkten Weg in den Unreinraum der Küche zur weiteren Aufbereitung)
* An der Zimmertür wird ein Schild „Isolationszimmer – Betreten nur mit Schutzausrüstung gestattet! Bitte vor dem Betreten des Zimmers beim Pflegepersonal melden“ angebracht.
	+ 1. **Vor Betreten des Bewohnerzimmers**
* Händedesinfektion
* Aufsetzen der FFP2Maske (wenn vorhanden mit Exspirationsventil), wenn nicht ohne Ventil oder chirurgische Maske
* Schutzkittel und Brille anziehen
* Eintritt ins Zimmer
* Händedesinfektion und Untersuchungshandschuhe anziehen
* Durchführung Pflege und Betreuungsmaßnahmen
	+ 1. **Nach Pflege und Betreuungsmaßnahmen im Bewohnerzimmer**
* Entsorgen aller nicht scharfkantigen Abfälle im verschließbaren Abfalleimer vor Ort
* Wäsche wird in wasserdichten roten Infektionswäschesäcken im Zimmer gesammelt.
* Handschuhe und Kittel ausziehen und entsorgen
* Händedesinfektion und Zimmer verlassen
* Entfernen der Schutzmaske und der Schutzbrille: Dekontamination der Schutzbrille mit Flächendesinfektionstüchern.
* Händedesinfektion
* Wäsche wird in wasserdichten Infektionswäschesäcken im Zimmer gesammelt.

**3.3 Aufhebung der Isolation (Zimmer und Betrieb)**

Die Isolation ist bis 14 Tage nach dem letzten bestätigten Fall bzw. laut Anordnung der Gesundheitsbehörde beizubehalten. Nach der Aufhebung sind keine weiteren Isolationsmaßnahmen mehr notwendig. Die Hygienemaßnahmen, insbesondere die Händehygiene, sind einzuhalten.

* 1. **Schlussdesinfektion**

Nach Aufhebung der Isolation sind alle Flächen des Bewohnerzimmers mit einem viruzid wirksamen Flächendesinfektionsmittel zu desinfizieren. Dabei ist eine vollständige Benetzung zu achten und die entsprechende Einwirkungszeit einzuhalten (siehe Produktinformation).

Nach der vollständigen Trocknung steht das Zimmer wieder zur Verfügung.

Verbrauchsmaterial (z.B. Verbandmaterial), welches nicht desinfiziert werden kann, muss entsorgt werden. Die Pflegeutensilien und Geräte sind zu desinfizieren. Im Zimmer verbliebene Wäsche muss abschließend gewaschen werden. Offene Nahrungsmittel müssen entsorgt werden. Bei der Aufhebung der Isolation wird die gesamte Bettwäsche samt Bettinhalt gewaschen. Die Betten werden desinfizierend gereinigt.

Bei der Schlussdesinfektion wird die komplette Schutzausrüstung getragen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Ort Unterschrift

\*)